

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.11.2005
Drucks.-Nr.: VO/1340/05/1-A öffentlich		
Sitzung am Gremium 14.11.2005 Rat der Stadt Wuppertal		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 31.10.2005		

1.

Frage:

Wie wird der Schwimmunterricht für die Barmer Grundschulen organisiert?

Antwort:

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 am 22.08.2005 sind die Grundschulen, die bis dahin den Schwimmunterricht im Kurbad durchführten, wie folgt untergebracht:

Schule	Schwimmbad
GS Liegnitzer Strasse	Schwimmoper / Uellendahl
GS Berg-Mark-Strasse	Buschland
GS St. Antonius	z.Zt. kein Bedarf
GS Peterstrasse	Buschland
GS Eichenstrasse	SSLZ
GS Thornerstrasse	Uellendahl
GS Rudolfstrasse	z.Zt. kein Bedarf
GS Friedhofstrasse	Uellendahl
GS Haarhausen	Uellendahl

2.

Frage:

Welche Trainingsmöglichkeiten haben die Schwimmvereine, die im Kurbad zu Hause waren?

Antwort:

Die Vereinsübungsstunden der Vereine aus dem Kurbad

- Freie Schwimmer Wuppertal
- Versehrtensportgemeinschaft Wuppertal
- DLRG
- ESV Ost Wuppertal
-

sind in die Schwimmoper und in das Stadtbad Ronsdorf verlagert worden.

Weitere Trainingsmöglichkeiten könnten noch im Stadtbad Uellendahl und im Stadtbad Vohwinkel zur Verfügung gestellt werden.

3.

Frage:

In absehbarer Zeit wird auch die Elberfelder Schwimmoper vorübergehend geschlossen werden. Welche Konsequenzen ergeben sich für das Schul- und Vereinsschwimmen, wenn beide Bäder geschlossen sind?

Antwort:

Bei einer vorübergehenden Schließung der Schwimmoper für die anstehenden notwendigen Sanierungsarbeiten wird es während der geplanten Schließungsdauer von einem Jahr beim Schul- und Vereinsschwimmen zu Engpässen kommen.

Bei der Verlagerung dieser Stunden während der Schließungszeit werden alle Stadtbäder und in den Sommermonaten auch die Freibäder Kapazitäten schaffen müssen, da das Schwimmsportleistungszentrum nur einen Teil aus der Schwimmoper auffangen kann. Alle Besuchergruppen (Öffentlichkeit, Schulen und Vereine) müssen „enger zusammenrücken“.

Für die Wintersaison 2006/07 kommt zudem als Ersatz die Errichtung der Traglufthalle im privaten Freibad Neuenhof infrage, sofern die geschätzten Betriebskosten von rd. 100.000 € finanziert werden können.

4.

Frage:

Welche Maßnahmen wird die Stadtverwaltung in die Wege leiten, um in Barmen ein neues Schwimmbad entstehen zu lassen?

Antwort:

Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 16.02.04 zur Instandsetzung der Schwimmbäder (siehe VO/2579/04) ist nicht vorgesehen, ein neues Schwimmbad in Barmen zu bauen. Denn die Ratsbeschlüsse zur Bäderzielplanung und dem Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2002/03 sahen ein neues Bad auf der Talachse als Ersatz für Schwimmbäder und Kurbad vor.

Das Gebäudemanagement hat gem. Ratsbeschluss vom 16.02.04 (siehe VO/2601/04) geprüft, wie im Stadtteil Barmen über privates Investment ein Schwimmbad-Neubau in privater Trägerschaft verwirklicht werden kann. Parallel wurde ein Investor gesucht, der ohne städtische Beteiligung das Kurbad saniert und betreibt. Das Ergebnis war bisher negativ. Das GMW wird die Bemühungen trotz der geringen Erfolgsaussichten fortführen.